

Dr. ANTON BETTELHEIM

WIEN, S. III. 1857.
XIX., Karl Ludwigstrasse 57
(VILLA GABILLON).

Sehr verehrte Frau v. Gerold!

8/5
8/5
 Betty Pauli hat meines Tochter Friedrich, ein
 Pagenkind, gut sein (von) Mitbewerberin Raphael
 eingeführt, mit Frau v. Bauer, Frau v. Pfeiffer und Frau
 Lind v. Saer habe ich den ein Brief für Gerold
 Anjess und Raphael hat Cotta geschickt. Die
 Verlobung Gerold hat - wie ich weiß, ist,
 die Frau v. Pfeiffer - die Kinderkinder
 eingeleitet. Gerold hat in ihrem Tante, die von
 für in dem Verlobungsgeld, welches. Man
 wollen (Cotta) sein nach Verlobung geschickte
 Anjess in der Cotta'sche Frau - Pagenkind
 zu 40 Jhs. Mannstatter. Ob es wird gehen, ist
 die Verlobung nicht weniger Gerold sein die -
 sind geschickte hat eingeleitet, halten
 wie es das für ein geschickte, haben die Gerold

J.

nochmal anzufragen. Es ist wohl unbedenklich, ob
ich Sie, falls möglich, für ein Geschäft, nicht, in alter
Gefinnung für Peter Pauli zu irgend einem Herrn
mit ein wenig - Ansehen - billiger Gut zu
bringen. Können Sie mich - sammt bei Geschäft
sein? oder mich freundlichst raten, an wen ich mich
wohl zu machen hätte?

Mit värmsten Aufmerksamkeiten an meine Frau

Respektvoll

J. Anton Petrus

3
4

7

8

unfaded and preserved
by day, after months of
effort for the preservation of
the... in the...
... ..
... ..
... ..
... ..

This manuscript...
... ..
... ..

